

Das Gelbe Blatt

Hebfeier: Oped-Mitarbeiter und weitere Unternehmen warten schon auf Fertigstellung

Medizinpark liegt im Rahmen

Oberlaindern (ole) – „Hier wird neueste Medizintechnik hergestellt – zum Nutzen von Patienten in aller Welt.“ So hieß es im Richtspruch, den Zimmerer Max Hundhammer den Gästen bei der Hebfeier des Medizinparks Oberlaindern zurief. Den Regen an diesem Tag werteten die Verantwortlichen als gutes Omen. Lediglich einen Unfall habe es seit Baubeginn im Oktober gegeben, erzählte Oped-Geschäftsführer Andreas Hassler, und den hat ausgerechnet Bau- und Projektleiter Albert Dembinski ereilt. Nach seinem Knöchelbruch konnte dieser gleich am eigenen Leib erfahren, wie die Oped-Produkte den sonst üblichen Gips ersetzen.

Laut Medizinpark-Geschäftsführer Christian Puritscher liegen alle Arbeiten im Zeit- und Kostenrahmen, so dass der Bezug noch in diesem Jahr erfolgen kann. Das ist gut so, denn der Platz im Erweiterungsbau wird dringend benötigt. Ende Juni ist ein weiteres „Start-up“ mit Sitz



Zur Hebfeier begrüßten Geschäftsführer Christian Puritscher und Oped-Gründer Andreas Hassler (v.l.) zahlreiche Gäste, unter anderem Bürgermeister Andreas Hallmannsecker und Wirtschaftsförderer Oliver Reitz.

Foto: Obermüller

im Medizinpark gegründet worden. Die VACO-Technology AG setzt Kugelchenkissen überall dort ein, wo guter Schutz und hohe Bequemlichkeit gleichermaßen gefragt sind, wie beispielsweise in einem Skihelm. Und es wird weitergehen: „Mehrere Firmen aus den Zukunfts-

branchen Medizin und Gesundheit werden hier schon ab Ende des Jahres ihre Heimat gefunden haben“, so Puritscher, der auch die Optik des Medizinparks lobte: „Harmonisch fügen sich die neu entstandenen Gebäude in das Ortsbild von Oberlaindern ein“.